

Inhalt

Vorbemerkung	11
I. Vielsehen als Symptom	13
1. <i>Die Kultivierungshypothese</i>	13
1.1 Von der Gewalt zur Kultivierung	13
1.2 Gerbners Kultivierungshypothese	15
1.3 Die Vielseher	18
1.4 Das Vielsehersyndrom	21
1.4.1 Angst	21
1.4.2 Anomie, Entfremdung und „erbärmliche Welt“ . . .	22
1.4.3 Passivität	23
1.4.4 Soziale Isolation	24
1.4.5 Selbstwertgefühl	25
1.4.6 Konformität und Konventionalität	26
1.4.7 Neue Ergebnisse	27
1.5 Kritik an den Gerbnerschen Schlußfolgerungen . . .	28
1.5.1 Inhaltsanalyse (Wer bestimmt, was Gewalt ist?) . . .	29
1.5.2 Rezipientenvariablen	31
1.5.3 Kausalität	32
2. <i>Medienforschungsansätze</i>	34
2.1 Wirkungsansatz	34
2.2 Der Nutzen- und Belohnungsansatz	38
3. <i>Psychologische Konzepte für die Medienforschung</i>	40
3.1 Das Locus-of-Control-Konzept von Julian B. Rotter .	41
3.1.1 Die Entstehung von Kontrollüberzeugungen	45
3.2 Familienklima und Fernsehkonsum	48
3.3 Der Einfluß des Fernsehkonsums auf die Haltung zur Welt	51
3.4 Das Konzept der „gelernten Hilflosigkeit“ von Martin E.P. Seligman	53

3.4.1 Unkontrollierbarkeit	54
3.4.2 Unvorhersagbarkeit	57
3.4.3 Gelernte Hilflosigkeit beim Menschen	60
II. Das Experiment in der Medienforschung	65
1. <i>Provozierte Hilflosigkeit</i>	65
1.1 Ein „getarntes“ Experiment – Untersuchung Nr. 1 von Vitouch und Klein (1984)	67
1.1.1 Ergebnisse	69
2. <i>Entfremdung</i>	73
2.1 Psychologischer und soziologischer Ansatz	74
3. <i>Grundlagen der Programmwahl</i>	76
3.1 Anstrengung	77
3.2 Intelligenz	78
3.3 Der Zauber der Wiederholung	80
4. <i>Arbeit und Vergnügen – Untersuchung Nr. 2 von Vitouch und Schweinzer (1986)</i>	81
4.1 Ergebnisse	85
4.2 Zusammenfassende Diskussion	90
5. <i>Stereotyp</i>	92
5.1 Psychologische Ansätze	93
5.2 Stereotyp versus Vorurteil	94
5.3 Die Theorie der Reizklassifikation	95
5.4 Aufdeckende versus verdeckende Stereotype	96
5.5 Stereotype als Wissensersatz und unterschobene Objektivierung	97
6. <i>Das Fernsehen in den Vereinigten Staaten</i>	98
6.1 Die Struktur des amerikanischen Fernsehens	99
6.2 Pay-TV	101
6.3 Das öffentliche Rundfunksystem	101
6.4 Das Programm	101
6.5 Die Thesen von Neil Postman	102
6.5.1 Die formalen Angebotsweisen	103
6.5.2 Wie beschreibt Postman die Wirkung des Fernsehens?	104
6.5.3 Kontextlose Information	106

7. <i>Zur Wirkung und Verarbeitung von Nachrichtensendungen</i> . . .	109
7.1 Das „origin-pawn“ Konzept	109
7.2 Die „just-world“-Theorie	111
7.3 Kontrollverlust durch stellvertretende Erfahrung . . .	113
8. <i>Die Macht der Werbung</i>	116
8.1 Inferenzprozesse in der Werbung – Untersuchung Nr. 3 von Vitouch und Jaeger (1986)	118
8.1.1 Versuchsplan	119
8.1.2 Ergebnisse	121
8.1.3 Der Einfluß von Intelligenz und Persönlichkeit . . .	123
8.1.4 Zusammenfassung	127
9. <i>Fernsehen und Angst</i>	128
9.1 Die Angst der Kinder und das Fernsehen – Untersu- chung Nr. 4 von Vitouch und Mikosz (1987)	131
9.1.1 Versuchsplan	131
9.1.2 Ergebnisse	134
9.1.3 Diskussion	136
III. Zur Typologie des Zuschauer Verhaltens	138
1. <i>Der Einfluß von Angstabwehr und Umweltkomplexität auf die Informationsverarbeitung</i>	138
1.1 Die Informationsverarbeitungsfähigkeit als Persön- lichkeitsvariable	139
1.2 Das konzeptuelle Niveau	140
1.3 Umweltkomplexität	142
1.4 Das „R-S-Konstrukt“	143
1.5 Das R-S-Konstrukt und Informationsverarbeitungs- prozesse	145
1.6 Die Akzeptanz von „social advertising“ – Untersu- chung Nr. 5 von Vitouch (1991)	147
1.6.1 Ergebnisse	149
1.6.2 Zusammenfassung und Interpretation	152
2. <i>Ein lerntheoretischer Ansatz zur Erklärung interindividueller Niveauunterschiede bei der Informationsverarbeitung</i>	153
2.1 Das Zweiprozeß-Modell elterlicher Erziehungswir- kung	155

2.2	Vom Umgang mit konfliktbesetzten Medieninhalten – Untersuchung Nr. 6 von Vitouch (1989)	159
2.2.1	Ergebnisse	164
2.2.2	Die Ergebnisse im einzelnen	165
2.2.3	Zusammenfassung	171
IV.	Ein Interaktives Kompensations- und Verstärkungsmodell	173
1.	<i>Interaktion</i>	174
2.	<i>Kontrollverlust, Hilflosigkeit, Entfremdung</i>	174
3.	<i>Defensive Angstbewältigung</i>	177
4.	<i>Represser</i>	179
5.	<i>Sensibilisierer</i>	180
6.	<i>Die „emotionale Kluft“ (emotional gap)</i>	181
7.	<i>Interne Kontrollüberzeugung und nicht-defensive Angstbewälti- gung</i>	183
8.	<i>Resümee</i>	185
V.	Anhang	188
	<i>Die Untersuchungen Nr. 1 bis Nr. 6</i>	188
	<i>Tabellen zu Untersuchung Nr. 3</i>	192
	<i>Tabellen zu Untersuchung Nr. 4</i>	201
	Literatur	205
	Sachregister	219